

EPPELHEIMER NACHRICHTEN

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de



Ausgabe 3
19. Januar 2024

Am Mittwoch, 31. Januar 2024,
findet um 18.30 Uhr in der
Rudolf-Wild-Halle ein
Informationsabend zum Thema
„Erneuerbare Energien
in Eppelheim“ statt.

Mehr dazu auf Seite 3



KINDERLAND
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Landesfamilienpass

Seite 6



Rückschnitt von Bäumen
und Sträuchern

Seite 6



Aktuelle Stellenangebote

Seite 6



Neujahrsempfang der Stadt Eppelheim

Am Sonntag fand in der Rudolf-Wild-Halle der Neujahrsempfang der Stadt Eppelheim statt. Bei der Veranstaltung wurden auch dieses Mal Bürgerinnen und Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Sie freuten sich über die Urkunde und den Blumenstrauß, überreicht durch Bürgermeisterin Patricia Rebmann: Klaus Preuß (v. l.), Annette Hettinger-Engelhardt, Franz Strunz, Gabriele und Tina Salwender sowie (v. r.) Uschi Weinert, Alex Stuntz, Ines und Holger Salwender.

Foto: Stadt Eppelheim

Mehr dazu lesen Sie ab Seite 3

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg-Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Tierärztlicher Notdienst	166 800
Zahnärztlicher Notdienst	0761/120 120 00
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-20 60, -20 90, -20 30
Friedhof	0174/3 46 15 36

Rathaus

Stadtverwaltung – Pforte, Schulstraße 2 **794-0**

Öffnungszeiten: montags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 12 Uhr
dienstags von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
mittwochs von 14 bis 18 Uhr

Sie erreichen uns telefonisch oder per E-Mail unter:
info@eppeheim.de

Vereinbaren Sie gerne einen Termin.

Amt für Ordnung, Bildung und Bürgerservice	794-111/112
Bürgerservice	794-120/-121/-122/-123
Standesamt / Rentenstelle	794-113/-131
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Amt für Bauverwaltung, Klima- und Naturschutz	794-602
Bauhof	794-610
Friedhofsamt	794-605

Finanzverwaltung	
Stadtkasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204/-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-207
Haupt- und Personalamt	794-410/-411/-412/-414
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstraße 1	76 62 90
Hallenbad , Justus-von-Liebig-Straße 7	75 50 51

Nähere Infos unter: www.swhd.de/gisela-mierke-bad

Schulen (Sekretariate)

Theodor-Heuss-Grundschule	794-145
Schülerbetreuung	0176/12 01 38 64 oder 7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule	76 33 01
Humboldt-Realschule	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	76 55 00

Kindertageseinrichtungen

Postillion e.V.	
Kindergarten Regenbogen	7 19 15 98
Kinderkrippe	7 19 15 22
Kommunale Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	794-170
Evangelische Kindertagesstätte Sonnenblume	76 52 50
Evangelischer Kindergarten Scheffelstraße	76 52 90
Evangelische Kindertagesstätte Friedrich Fröbel	75 70 50
Katholischer Kindergarten St. Elisabeth	4 35 23 60
Katholische Kindertagesstätte St. Luitgard	4 35 23 50

Jugendtreff Altes Wasserwerk, Schwetzinger Straße 31, Postillion e.V.
76 81 42

Kommunaler Seniorentreff im Restaurant „Belcanto“

Hilfsdienste

AWO – Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung	06203/92 85 30
Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz , Scheffelstraße 11	06221/7 39 29 80
Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienstes Kurpfalz Hauptstraße 109	06221/4 33 23 35
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Konrad-Adenauer-Ring 8	06221/76 58 08
Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagogische Prävention	06221/434 02 81
montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr dienstags von 15 bis 17 Uhr; donnerstags von 13 bis 15 Uhr Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar, Friedrichstraße 3, 69117 Heidelberg; Fax: 06221/4 34 02 83; E-Mail: info@donumvitae-hd.de	
Telefonseelsorge	0800/1110111
Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis	06221/9 72-0
Sozialrechtliche Beratung, Familien- und Lebensberatung, Schwangerenberatung und Schwangerenkonfliktberatung Termine nach telefonischer Absprache Friedrich-Ebert-Anlage 9, 69117 Heidelberg, Fax 06221/9 72-20 E-Mail: heidelberg@dw-rn.de	

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg	116 117
montags, dienstags, donnerstags, freitags von 19 bis 23 Uhr mittwochs von 13 bis 23 Uhr samstags, sonntags und an Feiertagen von 8 bis 23 Uhr Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg	
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg	116 117
montags, dienstags, donnerstags von 19 bis 22 Uhr mittwochs, freitags von 16 bis 22 Uhr samstags, sonntags und an Feiertagen von 9 bis 22 Uhr Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Altbau Chirurgische Klinik, Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg	
Augenärztlicher Notdienst	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst	06221/ 3 54 49 17
montags bis freitags von 19 abends bis 5 Uhr morgens; an Wochenenden von Freitagabend, 19 Uhr, bis Montagmorgen, 5 Uhr (rund um die Uhr); an gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen rund um die Uhr Sofienstraße 29 (im Europa-Center), 69115 Heidelberg	
Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD	01805/30 45 05 www.privad.de
Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis	06221/5 22-26 29
montags, mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr Schwetzingen Straße 28 (Bürgerbüro), 68723 Plankstadt; E-Mail: gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de	
Wochenend- und Feiertagsnotdienst der Innung Sanitär – Heizung	06221/30 11 83
AVR Kommunal AÖR	
Zentrale	0 72 61/9 31-0
Auftragsannahme	0 72 61/9 31-310
Hausmüllabfuhr	0 72 61/9 31-202
Gewerbeabfall	0 72 61/9 31-395
Störungen bei der Abfuhr	0 72 61/9 31-931
AVR Gewerbe Service GmbH	
Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle	06221/8 78-400

Apothekendienst:

Freitag, 19.01.	Apotheke Schmitt, Steubenstr. 44, HD-Handschuhsheim, Tel. 40 00 42
Samstag, 20.01.	Rhein-Neckar-Apotheke, Hauptstr. 137, Eppelheim, Tel. 76 48 54
Sonntag, 21.01.	Bären-Apotheke, Marktstr. 54, HD-Pfaffengrund, Tel. 77 50 90
Montag, 22.01.	Reischmann Apotheke, Da-Vinci-Str. 769115 HD-Bahnstadt, Tel. 2 46 62
Dienstag, 23.01.	Pfaffengrund-Apotheke, Im Buschgewann 43, HD-Pfaffengrund, Tel. 70 75 48
Mittwoch, 24.01.	Römer-Apotheke, Römerstr. 58, HD-Weststadt, Tel. 2 85 34
Donnerstag, 25.01.	Römer-Apotheke, Römerstr. 58, HD-Weststadt, Tel. 2 85 34



Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderats

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
hiermit lade ich Sie zu einer Sondersitzung des Gemeinderates am

MONTAG, DEM 22. JANUAR 2024 UM 19:00 UHR

in den Bürgersaal ein.

TAGESORDNUNG – ÖFFENTLICH –

- TOP 1 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
- TOP 2 Bebauungsplan „Dr.-Eckener-Straße II“ – Aufstellungsbeschluss
- TOP 3 Übernahme des Gebäudes in der Scheffelstraße 5 Sanierung des Dachs – Vergabe der Planungsleistungen
- TOP 4 Scheffelstraße 5 – neuer Erbpachtvertrag und neuer Betriebsführungsvertrag
- TOP 5 Erhöhung Erbbauzins für das Grundstück Pestalozzistraße 10
- TOP 6 Neubau HPWH – Baufreimachung Erdbau – zusätzlich anfallende Kosten für den Erhalt der Bestandsbäume auf der Westseite
- TOP 7 Bekanntgabe einer Eilentscheidung – erforderliche Reparatur der Filteranlage im Gisela-Mierke-Bad

Patricia Rebmann, Bürgermeisterin

Die Sitzungsunterlagen können auf der Homepage der Stadt Eppelheim unter: Politik und Verwaltung → Gemeinderat → Bürgerinformationssystem abgerufen werden.

Informationen aus dem Rathaus

Achtung Baustellen

Bis 19. Januar 2024 besteht in der Justus-von-Liebig-Straße 18 eine halbseitige Sperrung.

Vom 22. Januar bis 16. Februar 2024 besteht im Wingertspfad 3 eine Vollsperrung.

Die Baumaßnahme in der Lessingstraße 43/47 wird verschoben auf den Zeitraum zwischen **22. Januar und 16. Februar 2024**.

Bis 29. Januar 2024 besteht im Lothar-Wiegand-Ring 50 eine Gehwegsperrung.

Bis 29. Januar 2024 besteht in der Richard-Wagner-Straße 10 eine Gehwegsperrung.

Vom 1. bis 12. Februar steht in der Werderstraße gegenüber Hausnummer 18 ein Container.

Bis 8. Februar 2024 besteht in der Blumenstraße 19 eine halbseitige Sperrung.

Bis 9. Februar 2024 besteht im Konrad-Adenauer-Ring 13 eine Gehwegsperrung.

Verlängerung der Baustelle Birkigstraße/Birkighöfe **bis 29. Februar 2024**.

Bis 24.03.2024 wird der Parkplatz bei der Rhein-Neckar-Halle teilweise gesperrt.

Bis 30. März 2024 bestehen in der Erich-Veith-Straße 2 Haltverbote.

Bis 31. März 2024 wird die Seestraße (ab Einmündung Wieblinger Straße bis Einmündung Hebelstraße) voll gesperrt.

Bürgerversammlung „Erneuerbare Energien in Eppelheim“

Im Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg wird derzeit ein Flächenziel von mindestens 2 Prozent für die Nutzung von Windenergie und Photovoltaik auf Freiflächen in den einzelnen Regionen vorgegeben. Das Land hat die regionale Planungsoffensive begonnen, in der die Regionalverbände mit Unterstützung des Landes das 2-Prozent-Flächenziel in den Regionen umsetzen sollen.

Deshalb lädt Bürgermeisterin Patricia Rebmann die Eppelheimerinnen und Eppelheimer am Mittwoch, 31. Januar 2024, um 18.30 Uhr zu einem Informationsabend in die Rudolf-Wild-Halle ein. Schwerpunkt der Veranstaltung wird die Erläuterung und die mögliche Umsetzung der aktuellen Gesetzeslage sein, Beteiligungschancen für Bürgerinnen und Bürger, aber auch potenzielle Nutzungskonflikte.

Als Ansprechpartner zur Verfügung stehen der städtische Umwelt- und Naturschutzbeauftragte Benedikt Seelbach, Dr. Klaus Keßler von der Klimaschutz- und Energieberatungsagentur (KLI-BA), Simon Stephan als Sprecher für die Landwirte sowie Mitglieder der Klimawerkstatt im Haus der Begegnung.

Neujahrsempfang mit ökumenischem Gottesdienst



Pfarrerinnen Victoria Wilcke und Diakon Andreas Korol gestalteten den Gottesdienst.
Foto: Stadt Eppelheim

Am vergangenen Sonntag fand in der Rudolf-Wild-Halle der Neujahrsempfang statt. Liebgewordene Tradition ist es, dass dabei Bürgerinnen und Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet werden. Auch eine Premiere gab es dieses Mal: Mit einem von Bezirkskantor Peter Rudolf musikalisch begleiteten ökumenischen Gottesdienst in der Rudolf-Wild-Halle, den die evangelische Pfarrerin Victoria Wilcke und Diakon Andreas Korol von der katholischen Kirchengemeinde unter der Jahreslosung der evangelischen Kirche „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ stellten, begann der Vormittag.

Die beiden wiesen darauf hin, dass Liebe nicht immer auch Harmonie bedeute. Es gelte vielmehr, mit Konflikten umzugehen und das Gegenüber stets als Menschen zu sehen, auch wenn er oder sie eine andere Meinung vertritt. Diese Jahreslosung könne man gut auch in einer Stadt wie Eppelheim im Alltag umsetzen – beispielsweise in den Vereinen, in den Geschäften oder im Straßenverkehr durch kleine Gesten wie einen Gruß, ein Lächeln und Respekt voreinander. Am Ende verteilten Pfarrerin Victoria Wilcke und Diakon Andreas Korol kleine Schokoherzen an die Besucherinnen und Besucher.

Nach einer kleinen Pause und der Begrüßung des Publikums durch den Vorsitzenden des Eppelheimer Carnival-Clubs Frank Rühle – der ECC hat ja nach dem erfolgreichen Rathaussturm am 11.11. bis Aschermittwoch das „Hausrecht“ – hieß auch Bürgermeisterin Patricia Rebmann (Foto unten) die Gäste herzlich willkommen.



„Das vergangene Jahr war voller Herausforderungen, das Weltgeschehen hat uns ein weiteres Mal betroffen gemacht und die Auswirkungen davon spüren wir natürlich auch direkt hier in Eppelheim“, bedauerte sie und betonte: „Im neuen Jahr stehen wieder viele Möglichkeiten vor der Tür, um Eppelheim zu entwickeln. Dabei ist die Vielfalt unserer Gesellschaft eine Stärke, solange wir uns solidarisch zeigen und jede und jeder Ein-

zelle weiter dazu beiträgt, unsere Stadt lebendig und zukunftsorientiert zu halten.“

In einer Zeit, in der überall der Umgangston rauer zu werden scheint, sei es umso wichtiger, dass wir als Gemeinschaft ein Zeichen setzen. „Lassen Sie uns gemeinsam an einer Atmosphäre der Empathie und des Respekts arbeiten. Offenheit, Verständnis, Freundlichkeit, Abbau von Vorurteilen“, appellierte sie an die Eppelheimerinnen und Eppelheimer, „alles scheint so schwierig geworden zu sein.“

Die Bürgermeisterin blickte auf Themen und Ereignisse zurück, die in der Stadt und für die Bürgerinnen und Bürger im vergangenen Jahr wichtig waren. Dazu zählte unter anderem der Startschuss für den Abriss der Rhein-Neckar-Halle mit einer fulminanten Abschlussparty. Nun ist der Weg frei für eine moderne Sporthalle. Nachdem Uwe Wagner die Führung der Feuerwehr abgegeben hatte, übernahmen Christoph Horsch als Kommandant und Sascha Böhm als Stellvertreter.

Der langjährige Gemeinderat Trudbert Orth wurde nach seinem freiwilligen Ausscheiden aus dem Gremium zum Ehrenbürger ernannt. Es gab einen bunten Nachmittag aus Anlass des Jubiläums „25 Jahre Stadtrechte“, gestaltet von Bürgern für Bürger. Gleichzeitig wurde der erste Teil des Buches „Geschichte Eppelheims“ präsentiert. Das Capri-Sonne-Sportcenter macht die Stadt derzeit nicht glücklich mit seinem schadhafte Dach. Aber Ausschreibungen laufen und bis Sommer ist mit einem neuen Dach zu rechnen. Für die Jugend und die Vereine investiert die Stadt damit etwa 500.000 Euro. Der Glasfaserausbau schreitet voran – auch wenn Telekom einzelne Anschlüsse nach hinten verschiebt.

Wunderschön war der erstmalig veranstaltete Seniorennachmittag. Dazu gab es viele positive Rückmeldungen.

Auch das Jahr 2024 hält spannende Themen für Eppelheim bereit. Der Bau der neuen Dr.-Hans-Peter-Wild-Halle wird in diesem Jahr beginnen. An dieser Stelle dankte Bürgermeisterin Rebmann noch einmal ganz herzlich dem Eppelheimer Ehrenbürger Dr. Hans-Peter Wild. Ohne ihn als Sponsor sei der Neubau der Sporthalle auf absehbare Zeit nicht möglich.

Der Glasfaserausbau geht 2024 im zweiten Teil von Eppelheim los. Die Stadtverwaltung bleibt eng an der ausführenden Firma dran, denn die Qualität der Leistungen habe man im vergangenen Jahr immer wieder korrigieren müssen.

Der Anbau und die Sanierung der Feuerwehr schreiten zügig voran. Das Planungsteam ist gefunden und im Technischen Ausschuss wird die Baueingabe demnächst erfolgen.

Demnächst wird es eine Bürgerversammlung zum Thema „Erneuerbare Energien in Eppelheim“ geben. Schwerpunkt dieser Versammlung wird die aktuelle Gesetzeslage sein und wie sie umgesetzt werden kann.

„Es steht viel an in 2024. Sinkende Einnahmen stehen steigenden Pflichtausgaben gegenüber. Wir investieren dennoch in die Zukunft dieser Stadt und stehen aktuell kurz vor den Kommunalwahlen. Nach der Sommerpause wird also ein neu gewählter Gemeinderat zusammenkommen und die Geschicke der Stadt bestimmen“ gab die Bürgermeisterin einen Ausblick und mahnte: „An dieser Stelle bitte ich Sie: Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr. In früheren Zeiten sind Menschen für dieses Recht gestorben und wir vergessen zu oft, dass unsere Demokratie auf gewählten Vertreterinnen und Vertretern aufgebaut ist. Bitte lassen Sie Ihre Stimme nicht ungehört bleiben.“ Und sie gab den Gästen mit auf den Weg: „Gehen Sie hinaus und seien Sie großartig!“

Gemeinsam mit Victoria Wilcke und Andreas Korol verteilte sie zum Abschluss der Veranstaltung die große Neujahrsbrezel an die Gäste, die im Foyer der Rudolf-Wild-Halle die Möglichkeit hatten, bei einem Getränk zusammenzustehen und zu plaudern. Die Bewirtung hatte das DRK Eppelheim übernommen.

Musikalisch bereichert wurde der Neujahrsempfang durch den im vergangenen Jahr gegründeten Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Eppelheim unter der Leitung von Eric Schmitt mit dem Marsch „Preußens Gloria“ und dem „Fliegermarsch“ sowie dem Ohrwurm der Flippers „Wir sagen dankeschön“ und dem Badnerlied.

Ebenso viel Zustimmung erhielt die Stadtkapelle Eppelheim unter der Leitung von Katja Resch, die mit der „Ode an Europa“ sowie mit den Songs „You'll Be In My Heart“, „Land Of Hope And Glory“ und „Shut Up And Dance“ begeisterte.



Beim Badnerlied, gespielt vom Spielmannszug der Feuerwehr, sang das Publikum mit.
Foto: Stadt Eppelheim

Würdigung des ehrenamtlichen Engagements

„Ehrenamt ist wichtig und notwendig. Ohne ehrenamtliches Engagement könnten viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens nicht existieren. Dafür notwendige Leistungen müssten teuer eingekauft werden“, erinnerte Vereinsprecher Thomas Hübler in seiner Rede zum Neujahrsempfang an die Bedeutung des freiwilligen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern.

Für 2024 hofft er auf eine Stärkung der Gemeinschaft und das Miteinander von Vereinen, Organisationen, ehrenamtlichen Gruppierungen, politischen Vertretern sowie der Stadtverwaltung. Vereine und Organisationen seien auf öffentliche Förderungen in Zeiten steigender Kosten angewiesen, mahnte er. Man müsse über Entlastungen nachdenken, insbesondere vor dem Hintergrund der finanziellen Mehrbelastung, die durch die Umsatzsteuerpflicht für Hallenmieten auf die Vereine und Organisationen zukomme. Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge sei nicht immer möglich.

Man wünsche sich künftig einen regelmäßigen Austausch mit den politischen Entscheidungsträgern, aber auch für Vereine und Organisationen müsse gelten: Gemeinsam und miteinander.

Gleichzeitig beglückwünschte er die Menschen, die in diesem Jahr für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurden. Es sind dies:

Familie Salwender: Das Ehepaar Ines und Holger Salwender, Tochter Tina und die 85-jährige Oma Gabriele engagieren sich schon lange Zeit bei den Foodsavern Eppelheim. Sie holen in Absprache mit der Tafel mehrmals wöchentlich Lebensmittel von Einzelhändlern ab, stellen sie vor ihrem Haus auf und der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Abholung, das Aufbauen des Standes, das Informieren und Anbieten der Ware ist sehr zeitaufwendig und umfasst mehrere Stunden in der Woche. Wertschätzender Umgang mit Lebensmitteln ist der Familie wichtig.

Annette Hettinger-Engelhardt: Frau Hettinger-Engelhardt ist seit vielen Jahren ehrenamtliche Übungsleiterin der Frauensportgruppe, seit mehr als 10 Jahren die Abteilungsleiterin Turnen. Die zu Ehre bringt sich mit guten und auch kritischen Vorschlägen in die Turnratssitzungen des TVE ein. Bei den früheren Veranstaltungen des TVE wie Rosenmontagsfete oder Kinderweihnachtsfeier und den Neujahrsempfängen gehörte Annette Hettinger-Engelhardt zu den Personen, die weiß, was getan werden muss und mit anpackt. Dabei hilft ihr das eigene Organisations-talent und die von Kindheit an große Verbundenheit im TVE.

Klaus Preuß und Franz Strunz: Klaus Preuß und Franz Strunz sind seit Beginn der Umbauarbeiten vom damaligen alten „Löwen“ zum heutigen „Löwen“, also seit 1984, bei der Verwaltung und dem Erhalt nicht mehr wegzudenken. Beide haben seit dieser Zeit mehrere tausend Stunden ihrer Freizeit dafür verwendet, früher auch aktiv im Schweiß ihres Angesichts bei den Umbauarbeiten oder bei den anfallenden Reparaturen. Beide sind in diesem Jahr 40 Jahre als „Löwenbeauftragte“ für den Sängerbund Germania ehrenamtlich tätig. Heute sind sie für die Vorstandschaft erste Ansprechpartner, wenn es um Fragen zum „Löwen“ geht, den keiner im Verein so gut kennt wie die beiden.

Sie verhandeln mit Handwerkern bei der Auftragerstellung und überwachen die anfallenden Reparaturen. Sie stehen den Pächtern mit Rat und Tat zur Seite und sind auch für die Stadtverwaltung erste Ansprechpartner, wenn es um Fragen zum „Löwen“ geht.

Alexander Stuntz: Aus einer Geburtstagsüberraschung für seine Oma Lisel wurde in den letzten 10 Jahren ein fester Jahresabschluss bei seinem Musik-Feuerwerk an Silvester um 23 Uhr. Den Platz vor der Rudolf-Wild-Halle darf er dazu nutzen, die Arbeitszeit zur Vorbereitung sowie das gesamte pyrotechnische Material steuert er selbst bei. Jährlich bringt er zu diesem Anlass ohne eine feste Veranstaltungsform kurz vor dem Jahreswechsel viele Menschen zusammen. Die Planung und Realisierung des Abschiedsfeuerwerks an der Rhein-Neckar-Halle geht auch auf Alexander Stuntz zurück, die er ehrenamtlich geleistet hat.

In der Corona-Pandemie hat er sich mit seinen Fähigkeiten im Bereich der IT ebenfalls ehrenamtlich in die Stadtgesellschaft eingebracht, sodass die Impfaktionen, die die Stadt Eppelheim durchgeführt haben, dank seiner selbstprogrammierten Software reibungslos und schnell durchgeführt werden konnten.

Die Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung unserer Feuerwehr und die dortige Betreuung der EDV runden sein ehrenamtliches Engagement ab.

Uschi Weinert: Uschi Weinert ist über 35 Jahre im ASV aktiv und bringt sich seither umfänglich in diesem Verein ein. Sie unterstützt bei einer Vielzahl von organisatorischen Aufgaben und bei der Verteilung der Vereinszeitschrift.

Radschnellweg Heidelberg – Schwetzingen: Planungsstopp für Variante 1, Kombivariante wird weiter untersucht

Unter Federführung der Stadt Schwetzingen planen die Städte Heidelberg und Eppelheim sowie die Gemeinde Plankstadt gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe den Radschnellweg von Heidelberg nach Schwetzingen. Startpunkt für den Radschnellweg 16 (RS 16) ist die Heidelberger Bahnstadt. Dort schließt die Verbindung an bereits bestehende Radwege an. Der Endpunkt wird in Schwetzingen auf der Ostseite der Bahntrasse der Deutschen Bahn liegen.



Varianten 2, 3 und 4 im Vorplanungsstadium.

Foto: Copyright: Schübler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH

Planungsstopp für Variante 1

Im Rahmen der bisherigen Planung wurde die Variante 1 (gelb) hinsichtlich ihrer Linienführung kontinuierlich verfeinert, die entwurfstechnische Machbarkeit geprüft und die Vor- und Nachteile aus verkehrlicher, stadtplanerischer, umwelttechnischer und wirtschaftlicher Sicht anhand einer Bewertungsmatrix beleuchtet. Die Projektverantwortlichen haben nach Betrachtung aller Daten nun entschieden, die Variante 1 in der weiteren Planung des RS 16 nicht mehr zu berücksichtigen: Auf großen Teilen der Strecke wurden die geforderten Qualitätsstandards des Landes Baden-Württembergs unterschritten, wodurch eine Bundesförderung von bis zu 75 Prozent der Planungskosten nicht möglich ist. Außerdem stehen alternative Varianten zur Verfügung, die einen deutlich höheren Qualitätsstandard erreichen. Eine Verkehrsmodellierung, Nutzerpotenzialabschätzung oder gar weitere Betrachtung in den nachfolgenden Leistungsphasen nach HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) entfällt damit. Bei der Entscheidung wurden auch die Anregungen aus dem Pro-

jektbegleitkreis und die Hinweise aus der Bürgerbeteiligung im März 2023 berücksichtigt, bei der Nutzungskonflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden und die Verkehrssicherheit auf Variante 1 thematisiert wurden.

Neu: Variante 4 als Kombination aus 2 und 3

Mit Variante 4 wird zusätzlich eine Kombination aus den Varianten 2 und 3 und deren Ergebnissen aus der Vorplanung aufgenommen. Damit werden die Abstimmungsergebnisse aus dem Projektbegleitkreis und Anregungen aus der Bürgerschaft aufgenommen und weiterverfolgt.

Hintergründe zum vorzeitigen Ausschluss der Variante 1

Gemäß der Qualitätsstandards des Landes Baden-Württemberg für Radschnellverbindungen sind Abweichungen vom Radschnellverbindungsstandard (RSV) – so weit wie möglich – zu vermeiden und auf kurze Streckenanteile zu begrenzen. Abweichungen sind zu begründen.

Die Variante 1 verläuft entlang von Hauptverkehrsachsen und zentralen Sammel-/Wohnstraßen (mittig) durch die Siedlungsstrukturen der Städte Schwetzingen, Plankstadt, Eppelheim und Heidelberg. Wegen der Wartezeiten durch die vielen Knotenpunkte und des hohen Konfliktpotenzials mit anderen Verkehrsteilnehmenden (unter anderem Quell-/Zielverkehre, Busverkehr) ist eine Radschnellverbindung auf diesen zentralen Trassen nicht realisierbar. Die dichte Bebauung und die fehlenden Flächenkapazitäten (zum Beispiel Eppelheimer Straße) schließen eine Trassenführung als Radschnellweg per Definition aus.

Eine attraktive, umwegarme, sichere und komfortable Abwicklung der zu erwartenden Radverkehrsfrequenzen (über 2500 Radfahrten pro Tag) ist mit Variante 1 aus verkehrsplanerischer Sicht nicht möglich. Der Ausbaustandard ist hier nur auf bis zu 40 Prozent der Strecke (Haupttrasse aus der Bewertungsmatrix) erreichbar. Die durchgehenden Varianten 2 und 3 erreichen aus verkehrs- und straßenplanerischer Sicht deutlich höhere Qualitätsstandards. Die weitergehenden Untersuchungen der Variante 1 haben nun die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Radschnellverbindung Patrick-Henry-Village (PHV)“ der Stadt Heidelberg aus dem Jahr 2019 bestätigt: Variante 1 ist aufgrund der fehlenden standardgerechten Umsetzbarkeit in den Ortsdurchfahrten nachrangig zu bewerten.

Entlang der Variante 1 sind außerdem weitere Maßnahmen vorgesehen oder vorhanden, die in direkter Konkurrenz zur Umsetzung des Radschnellwegs stehen (zum Beispiel die Planungen der Rhein-Neckar-Verkehr (RNV) in Eppelheim und die Umleitungstrecke der B 535 in Plankstadt). Die Projektverantwortlichen weisen jedoch darauf hin, dass ein Ausbau ausgewählter Strecken des Variantenbündels 1 als kommunale Anschlüsse und Zuführungen zum künftigen RS 16 anzustreben ist.

Ausführungen zu Variante 4

Ausgehend vom Startpunkt am Bahnhof Schwetzingen folgt die Variante 4 nach Süden der Bruchhäuser Straße (L 600) bis zur querenden Heidelberger Straße, ehe diese nach Osten über die Kreuzung in die dort vorhandenen, gut asphaltierten Wege weiterführt. Die Variante 4 ist bis zu den Birkighöfen mit der Variante 3 identisch, die nach dem Überqueren der Gemarkungsgrenze Plankstadt – Eppelheim nach Norden abknickt. Auf Höhe der Birkighöfe (Birkigstraße) schwenkt die neue Variante 4 auf die bisherige Trassenvariante 2 ein. Von dort entspricht die Trasse der bisher favorisierten Trassenvariante 2 bis zum Endpunkt an der Bahnstadt in Heidelberg.

Variante 4 ist aus Sicht von Teilen der Bürgerschaft durch die südlichere Trassenführung gegenüber der ursprünglichen Trassenvariante 2 im Vorteil. Variante 2 führt sehr nah am ehemaligen und heute stark bewachsenen Bahndamm (Maulbeerallee) entlang. Dadurch besteht ein Gefahrenpotenzial (unter anderem Sicht, landwirtschaftlicher Verkehr, soziale Kontrolle) entlang der ehemaligen Maulbeerallee. Hierfür erarbeitet das Planungsteam Lösungen, um insbesondere den Konflikt mit dem landwirtschaftlichen Verkehr zu verringern. Aufgrund der Ergebnisse aus den Beteiligungsformaten ist eine Untersuchung der neuen Variante 4 dennoch sinnvoll – nicht zuletzt, um das bestehende Gewerbe-

gebiet Schwetzingen/Oftersheim an den Radschnellweg wie in Variante 3 anzubinden.

Variante 4 wird in die Planungen der laufenden Nutzerpotenzialabschätzung im Rahmen der Verkehrsmodellberechnungen aufgenommen.

Weitere Informationen zum Projekt sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe zu finden unter: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt4/ref44/radschnellwege/rs16-heidelberg-schwetzingen/>

Landesfamilienpass 2024

Die Gutscheine für den Landesfamilienpass 2024 liegen zur Auslieferung bereit und können beim Bürgeramt im Rathaus zu den Öffnungszeiten abgeholt werden (montags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 12 Uhr; dienstags von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr; mittwochs von 14 bis 18 Uhr).

Wenn Sie bereits einen Familienpass haben, können Sie sich gerne per E-Mail unter: buergeramt@eppeheim.de melden. Wir schicken Ihnen dann die Gutscheine per Post zu.

Für die Neubeantragung eines Familienpasses nutzen Sie bitte unsere Online-Leistung unter: eppeheim.de/@-Buergerdienst

Baum- und Strauchrückschnitt bis Ende Februar 2024 möglich

Wer vor Frühlingsbeginn noch Bäume fällen oder an Bäumen, Hecken, lebenden Zäunen, Gebüschchen oder anderen Gehölzen starke Rückschnitte vornehmen möchte, sollte zügig ans Werk gehen. Denn wie die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis mitteilt, sind solche Arbeiten grundsätzlich nur noch bis Ende Februar erlaubt. Diese naturschutzrechtliche Regelung gilt auch für das Zurückschneiden von Röhrichtchen und dient dem allgemeinen Schutz von Tieren, Pflanzen, insbesondere

re brütenden Vögeln, die für den Nestbau ungestörte Baumkronen, Hecken und Gebüschchen benötigen.

Innerhalb der Schutzfrist vom 1. März bis zum 30. September sind grundsätzlich lediglich schonende Form- und Pflegeschnitte zulässig. Ausnahme sind unter anderem bei Verkehrssicherungsmaßnahmen möglich, wenn diese nicht auf andere Weise oder zu einem anderen Zeitpunkt erledigt werden können.

Bei den zulässigen Rückschnitten muss jedoch darauf geachtet werden, dass keine Brut- oder Lebensstätten geschützter Tiere beschädigt oder gar zerstört werden.

EPPELHEIM





1250
JAHRE

www.eppeheim.de
eppeheimnachrichten@eppeheim.de
Eppelheimer Nachrichten

Sie erhalten keine oder nicht regelmäßig die Eppelheimer Nachrichten?

Sie möchten die Eppelheimer Nachrichten nicht mehr erhalten, weil sie kein Interesse daran haben oder weil Sie diese bereits digital lesen?

Der Vertrieb der Eppelheimer Nachrichten kann Ihnen weiterhelfen!

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH telefonisch unter: **07033 69240** zu folgenden Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 08:00 bis 17:00 Uhr - Do. 08:00 bis 18:00 Uhr und Sa. 08:00 bis 12:00 Uhr oder per Mail an: info@gsvertrieb.de.

Die Stadt Eppelheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Stellvertretende Kassenverwaltung (m/w/d)

Studierende für die Hausaufgabenbetreuung von Grundschulkindern

**Die Stadt Eppelheim vergibt ein:
Anerkennungspraktikum (m/w/d)**

Detaillierte Informationen zu allen Stellenangeboten erhalten Sie unter:

www.eppeheim.de



Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig.

Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.

Stand: 11.01.2024

Trinkwasserqualität im Versorgungsgebiet Eppelheim

Dieses Versorgungsgebiet wird unter normalen Betriebsbedingungen mit Trinkwasser der **Wasserwerke Rauschen** und **Schwetzingen Hardt** versorgt.

Durch eine ordnungsgemäße Betriebsführung wird die Einhaltung der strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung sichergestellt. Dies wird durch regelmäßige Analysen akkreditierter Laboratorien überwacht und bestätigt. Die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung werden bei allen Inhaltsstoffen weit unterschritten.

Die Konzentrationen der Inhaltsstoffe des Trinkwassers liegen in Abhängigkeit von Wasserförderung und Verbrauchssituation jeweils innerhalb der aufgeführten Bandbreite.

Wasserhärte

Das Wasser in diesem Versorgungsgebiet entspricht mit einer Gesamthärte von **18 - 21°dH** dem **Härtebereich hart** (gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz).

Mikrobiologische Parameter

Parameter	Wertebereich Minimum - Maximum	Grenzwert nach TrinkwV
Escherichia coli (E.coli)	0 / 100 ml	0 / 100 ml
Enterokokken	0 / 100 ml	0 / 100 ml
Coliforme Bakterien	0 / 100 ml	0 / 100 ml
Koloniezahl bei 20°C	0 / 1 ml	100 / 1 ml
Koloniezahl bei 36°C	0 / 1 ml	100 / 1 ml

Sensorische, physikalische und physikalisch-chemische sowie Härteparameter

Parameter	Wertebereich Minimum – Maximum	Grenzwert nach TrinkwV
Geruch	ohne anormale Veränderungen	ohne anormale Veränderung
Geschmack	ohne anormale Veränderungen	ohne anormale Veränderung
pH-Wert	7,2 – 7,5	≥ 6,5 bis ≤ 9,5
Leitfähigkeit bei 25°C	602 – 856 $\mu\text{S/cm}$	2790 $\mu\text{S/cm}$
Temperatur	12,1 – 14,3 °C	kein Grenzwert
Sauerstoffgehalt	4,3 – 8,7 mg/l	kein Grenzwert
Trübung	< 0,1 NTU	1 NTU
Färbung	< 0,1 – 0,2 / m	0,5 / m
Calcitlösekapazität	-30 bis -3 mg/l	5 mg/l CaCO ₃
Säurekapazität bis pH 4,3	4,6 – 5,9 mmol/l	kein Grenzwert
Basekapazität bis pH 8,2	0,5 – 0,7 mmol/l	kein Grenzwert
Hydrogenkarbonat	280 – 357 mg/l	kein Grenzwert
Calcium	99 – 119 mg/l 2,5 – 3 mmol/l	kein Grenzwert kein Grenzwert
Magnesium	18 – 19 mg/l 0,7 – 0,8 mmol/l	kein Grenzwert kein Grenzwert
Summe Erdalkalien (Härte)	17,9 – 20,7 °dH	kein Grenzwert

Chemische Parameter

Anionen

Parameter	Wertebereich Minimum – Maximum	Grenzwert nach TrinkwV
Nitrat	2 - 19 mg/l	50 mg/l
Nitrit	<0,05 mg/l	0,5 mg/l
Chlorid	7 – 60 mg/l	250 mg/l
Sulfat	41 – 101 mg/l	250 mg/l
Fluorid	<0,15 – 0,16 mg/l	1,5 mg/l
Cyanid	<5 µg/l	50 µg/l

Kationen

Parameter	Wertebereich Minimum – Maximum	Grenzwert nach TrinkwV
Aluminium	<0,02 mg/l	0,2 mg/l
Ammonium	<0,01 mg/l	0,5 mg/l
Antimon	<0,5 µg/l	5 µg/l
Arsen	<1 µg/l	10 µg/l
Blei	<1 µg/l	10 µg/l
Bor	0,02 – 0,08 mg/l	1 mg/l
Cadmium	<0,5 µg/l	3 µg/l
Chrom	<2 µg/l	25 µg/l
Eisen	<0,01 mg/l	0,2 mg/l
Kalium	1 – 4 mg/l 0,03 – 0,1 mmol/l	kein Grenzwert kein Grenzwert
Kupfer	<0,002 mg/l	2 mg/l
Mangan	<2-3 µg/l	50 µg/l
Natrium	6 – 34 mg/l	200 mg/l
Nickel	<2 µg/l	20 µg/l
Quecksilber	<0,1 µg/l	1 µg/l
Selen	<1 µg/l	10 µg/l
Uran	<0,5 – 0,8 µg/l	10 µg/l

Organische Stoffe und Summenparameter

Parameter	Wertebereich Minimum – Maximum	Grenzwert nach TrinkwV
Benzol	<0,3 µg/l	1 µg/l
Benzo-(a)-pyren	<0,003 µg/l	0,01 µg/l
TOC	0,4 – 2,6 mg/l	ohne anormale Veränderungen
1,2-Dichlorethan	<0,9 µg/l	3 µg/l
Bisphenol A	<0,005 µg/l	2,5 µg/l
PSM ¹⁾ Einzelsubstanz	< Bestimmungsgrenzen	0,1 µg/l
Summe PSM ¹⁾	< Bestimmungsgrenzen	0,5 µg/l
Summe PAK ²⁾	< Bestimmungsgrenzen	0,1 µg/l
Summe Tri- und Tetrachlorethen	< Bestimmungsgrenzen	10 µg/l
Summe Trihalogenmethane	< Bestimmungsgrenzen	50 µg/l

Die Angabe „< Bestimmungsgrenzen“ bedeutet, dass keine der zu summierenden Substanzen mit den spurenanalytischen Verfahren bestimmbar war.

¹⁾ PSM = Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und Biozidproduktwirkstoffe (68 Substanzen)

²⁾ PAK = Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (4 Substanzen)

°dH = Grad deutscher Härte (1 °dH entspricht 10 mg/l Calciumoxid)



Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktion dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Demokratie und Zusammenhalt im Wahljahr 2024



Ich hoffe, dass Sie und Ihre Familie gut ins neue Jahr „gerutscht“ sind. Das Jahr startete gleich turbulent. Proteste, Streiks, Unmut allenthalben. Kriege, Dauerkrisen, steigende Preise und der Ampel-Streit – all das zermürbt die Menschen. Gleichzeitig nähren Angst und Wut die Rechtspopulisten, bescheren ihnen einen Allzeithoch. Schon sprechen die rechten Menschenfeinde offen darüber, Menschen mit Migrationshintergrund millionenfach abzuschieben. All das bereitet mir große Sorgen. Zeit,

dem entschlossen entgegenzutreten und für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt einzutreten. Im Wahljahr 2024 will ich deshalb den Blick auf das Positive lenken.

Am diesjährigen Neujahrsempfang wurden wieder verdienstvolle Menschen für ihr Engagement geehrt. Sie haben sich freiwillig und mit Herzblut für das Wohl dieser Stadt eingesetzt. Dafür gebührt ihnen Dank. Eine Gesellschaft funktioniert nur mit bürgerschaftlichem Engagement, Ehrenamt und Vereinsarbeit. Und davon haben wir glücklicherweise viel in Eppelheim! Gemeinsam mit der Bürgermeisterin und den anderen Fraktionen haben wir dafür gesorgt, dass das Haus der Begegnung auch 2024 finanziell auf soliden Füßen steht. In einer Stadt mit einem Migrantenanteil von zirka 30 Prozent und Menschen aus über 120 Nationen ist die Bedeutung einer aktiven Ansprache und Beteiligung dieser Bevölkerungsgruppe nicht hoch genug einzuschätzen. Dies stärkt letztlich die lebendige, vielfältige und offene Demokratie, schafft ein Wir-Gefühl und fördert den Zusammenhalt in unserer Stadt. Wir werden uns deshalb weiter dafür einsetzen, dass unser gesellschaftlicher Kitt hält.

Seit Ende letzten Jahres gibt es den Verein „Eppelheim bewegen“. Entstanden aus der Bürgerinitiative um das Großbauprojekt am Schulzentrum, wollen die Initiatoren weiter am Ball bleiben, informieren, mitmischen. Wenn interessierte Bürgerinnen und Bürger sich zusammentun, um ihre Stadt mitzugestalten, dann ist das ein Gewinn für alle. Dialog auf Augenhöhe statt Konfrontation – auch das festigt die Demokratie und fördert eine lebendige Stadtgesellschaft.

Trotz aller politischen Differenzen hält Eppelheim in den aktuellen Krisen zusammen und zeigt sich solidarisch. Krisenzeiten brauchen mehr denn je einen überparteilichen und gesamtgesellschaftlichen Einsatz für die Demokratie, gegen Antisemitismus, Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung. Hier macht oft der (politische) Ton die Musik. Für die anstehenden Wahlen wünsche ich uns einen fairen und sachlich ausgetragenen Wahlkampf, der nicht Gräben vertieft, sondern Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt.

Angesichts des Leids, das in dieser Welt herrscht, dürfen wir uns in Eppelheim als privilegiert betrachten. Uns geht es hier doch vergleichsweise sehr gut. Das sollten wir nicht vergessen. Ich wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr und für 2024 nichts sehnlicher als Frieden in dieser Welt.

Foto: Stefan Schwerdt

Haben Sie Fragen und Vorschläge hierzu? Schreiben Sie mir unter isabel.moreira-dasilva@gruene-eppelheim.de.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Isabel Moreira da Silva



Aus dem Ortsgeschehen

Wochenmarkt am Mittwoch

Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, auf dem Wochenmarkt und in unseren örtlichen Geschäften frische Lebensmittel einzukaufen. Der Wochenmarkt findet auf dem Wasserturmplatz statt. **Die Öffnungszeit ist von 15 bis 18.30 Uhr.**

**JEDEN MITTWOCH
15:00 - 18:30 UHR
AM WASSERTURM**

**WOCHENMARKT
EPPELHEIM**

- Obst
- Gemüse
- Käse
- Eier
- Österreichische Spezialitäten
- Putenfleisch
- Wildspezialitäten
- Honig
- Bäckwaren
- Schinken
- Wurst
- Blumen

Geburtstag

Christa Huber

feiert am 20. Januar 2024 ihren

80. Geburtstag

Die Stadt Eppelheim wünscht alles Liebe, Gute und vor allem Gesundheit zu diesem Ehrentag.

Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

Herzlichen
Glückwunsch
und vor allem Gesundheit.

Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle

Konzert mit Jens Huthoff & Band



Das Ensemble außergewöhnlicher Musiker der ganz besonderen Art steht für musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau mit einem unverwechselbaren und absolut angesagten Live-Sound. Egal, ob in einem kleinen Club, auf einer riesigen Open-Air-Bühne oder am Freitag, 9. Februar 2024, um 20 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle – die Band gibt ohne Kompromisse alles und verbreitet beste Laune. Klassische Instrumente gepaart mit angesagten Elektro-Sound machen ein Konzert von Jens Huthoff & Band für jeden Zuhörer zum Erlebnis. Die Band auf ein Genre festzulegen, würde ihr nicht gerecht werden. Bedingt durch die Vielzahl von Musikern kommen immer wieder neue Einflüsse hinzu. Gerade noch roher Rock und neuester Pop geht es direkt in den Dancehall oder HipHop und Samba über.

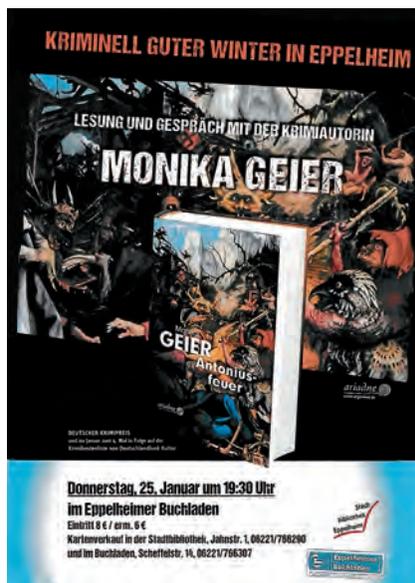
Foto: JHB

Einheitspreis: 26 Euro

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten

montags:	14 bis 18 Uhr
dienstags:	geschlossen
mittwochs und donnerstags:	10 bis 14 Uhr sowie 15 bis 19 Uhr
freitags und samstags:	10 bis 13 Uhr



Feuerwehr

Es hat sich ausgenadelt

Zahlreiche helfende Hände aus Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung hatten sich am Samstagmorgen im Feuerwehrgerätehaus getroffen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen: Eppelheim von

den mittlerweile meist stark nadelnden und ausgedienten Weihnachtsbäumen zu befreien. Nach einer kurzen Ansprache von Jugendwart und Organisator Matthias Pohl strömten die Sammeltrupps in ihre zugewiesenen Gebiete aus und begannen fleißig mit der Arbeit, sodass zur Mittagspause ein Großteil bereits geschafft war. So hieß nach einer stärkenden Kartoffelsuppe nur noch nach Nachzügler Ausschau zu halten.

Zum Gelingen der Weihnachtsbaum-Abholaktion sind neben vielen Helfern aber beispielsweise entsprechendes Material wie Fahrzeuge erforderlich, weshalb sich die Feuerwehr Eppelheim recht herzlich bei der Gemeindeverwaltung sowie den Firmen Holz & Stein, LW Bau und Grundstückspflege Müller bedankt. Ebenso gilt ein besonderer Dank den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung.

Foto: FW Eppelheim / A. Stuntz



Nachruf Ehrenkommandant Gerhard Löschmann



Mit tiefer Trauer und großer Anteilnahme nimmt die Feuerwehr Eppelheim Abschied von ihrem Ehrenkommandanten Gerhard Löschmann. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke in der Feuerwehr, der er 1950 im Alter von 20 Jahren beitrug. Dieser Eintritt markierte nicht nur den Beginn einer beeindruckenden Feuerwehrkarriere, sondern auch den Start einer Lebensreise, die von unermüdlichem Engagement und leidenschaftlichem Einsatz für die Gemeinschaft geprägt war.

1953 besuchte Löschmann den Lehrgang für Maschinisten an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal, 1957 folgten der Gruppenführerlehrgang und 1958 der Zugführerlehrgang. In den Jahren danach war er als Gerätewart aktiv, bis er 1968 schließlich zum Kommandanten der Feuerwehr Eppelheim gewählt wurde. Seine Führungsjahre waren geprägt von Weitblick, Fingerspitzengefühl und einer bedingungslosen Hingabe zum Dienst am Nächsten. Vor allem aber auch von seiner Fähigkeit, aus einer Mannschaft eine Kameradschaft zu formen. Geselligkeit und Aktivitäten außerhalb des Feuerwehrdienstes wurden von ihm organisiert und gelebt. Die Gründung der Jugendfeuerwehr 1968 unter Löschmanns Führung unterstreicht nicht nur seine Weitsicht, sondern auch seine tiefgreifende Überzeugung von der Bedeutung der Nachwuchsförderung für die Zukunft der Feuerwehr. Seine musikalische Ader zeigte er als Musiker im Spielmannszug und dem Kreismusikzug. Besondere Freude hatte er an der Wiedegründung des Spielmannszuges im März 2023, an der er aktiv beteiligt war. Nach vier Amtszeiten als Kommandant entschied Löschmann 1988, nicht mehr für das Amt zu kandidieren. Noch im selben Jahr wurde er zum Ehrenkommandanten der Feuerwehr Eppelheim ernannt und setzte auch in dieser Rolle sein Engagement fort. Sein Einsatz für den Erhalt der Feuerwehrtradition und die Integration der Alters-Wehr in das aktive Feuerwehrleben waren wegweisend.

Außerhalb der Grenzen Eppelheims prägte Löschmann als Organisator die Aktivitäten der Ehrenkommandanten und fungierte

als Schiedsrichter für das Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold im Rhein-Neckar-Kreis und darüber hinaus.

Löschmanns jahrelanges, vielfältiges und herausragendes Engagement spiegelt sich in zahlreichen ihm verliehenen Ehrungen wieder: Er war Träger der goldenen Ehrennadel der Feuerwehr Eppelheim, des Ehekreuzes in Silber, der Ehrenmedaille und der Ehrennadel in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis, des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Landes Baden-Württemberg in besonderer Ausführung sowie dem Ehrenkreuz in Gold des Deutschen Feuerwehrverbandes – eine der höchsten Auszeichnungen, die in der Feuerwehr verliehen werden kann.

Gerhard Löschmann hinterlässt nicht nur einen guten Namen in der Feuerwehr Eppelheim, er hinterlässt auch viele gute Erinnerungen an einen Feuerwehrmann, einen respektierten Kommandanten und Ehrenkommandanten sowie an einen Kameraden, der nie vergessen werden wird. *Foto: FW Eppelheim / Isabell Giese*

In tiefer Trauer für die Feuerwehr Eppelheim

Christoph Horsch, Kommandant

Sascha Böhm, stellvertretender Kommandant

Fulminante Eröffnung des Neujahrsempfang durch Spielmannszug

Die Stadt Eppelheim lud am Sonntagvormittag ihre Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang in die Rudolf-Wild-Halle ein. Erstmals wurde der offizielle Teil in diesem Jahr durch den Spielmannszug der Feuerwehr Eppelheim eröffnet. Mit dem Auffahren des Vorhangs begann Preußens Gloria den Saal zu erfüllen, gefolgt vom Fliegermarsch. Doch auch Freunde moderner Liedkunst kamen mit einer Interpretation von „Wir sagen danke schön“ von den Flippers auf ihre Kosten. Zum Abschluss des Auftritts durfte Stabführer Eric Schmitt nicht nur seine Musiker dirigieren, sondern auch die Gäste, die sich zum Badnerlied von ihren Plätzen erhoben hatten und kräftig mitsangen. Der Dank von Bürgermeisterin Rebmann und der Applaus der Bürgerinnen und Bürgern rundeten den Auftritt ab. *Foto: FW Eppelheim / A. Stuntz*



Haus der Begegnung

Internationales
ERZÄHLCAFÉ
Zuhören – Erzählen – Voneinander lernen

ANFANG

Geschichten rund um einen Neubeginn hier und anderswo

Beginning
Başlangıç
Αρχή
Começo
Начало
شروع
Début

DO 25.01.24

18.30 – 20.30 Uhr

Haus der Begegnung
Hauptstraße 82

Aller Anfang ist schwer, so lautet eine Redewendung. Stimmt es? Oder liegt doch in jedem Anfang ein Zauber inne? Und braucht es Mut, mit Neuem zu beginnen? Berichten Sie davon an unserem Erzählcafé. Wir freuen uns auf Sie. Auch zuhörende Gäste sind willkommen!

MODERATION:
Meryem Ari und
Isabel Moreira da Silva



Senioren

Bürgerkontaktbüro

Vorfreude auf „Närrisches Kultur-Café“

Das Kultur-Café des Bürgerkontaktbüros beendet seine Winterpause und startet am Montag, 29. Januar 2024, ins neue Jahr. Ab 15 Uhr ist im Rathauskeller Stimmung angesagt, denn Thomas Kern als neuer Leiter des Kultur-Cafés lädt alle Mitglieder und Interessierten zu einem närrischen Nachmittag ein, bei dem Spaß und Fröhlichkeit im Vordergrund stehen. Für Musik und gute Unterhaltung sowie für Verköstigung mit Süßem und Herzhaftem wird gesorgt sein. Wer mag, kann sich kostümieren oder eine lustige Kopfbedeckung aufsetzen, mitfeiern und Geselligkeit erleben. Das Team des Kultur-Cafés freut sich auf einen lustigen Nachmittag. *Sabine Geschwill*

Akademie für Ältere

Heidelberg, Bergheimer Straße 76

Veranstaltungen vom 22. bis 26. Januar

Montag, 22. Januar

14 Uhr 3210 Englisch / Mittelstufe II; Anne Johnson-Zander, E07 EG

15.40 Uhr 1306 Neurotango: Tango zur Gesundheitsförderung – Kurs 1; Dagmar Heinemann, U08 UG

Dienstag, 23. Januar

8 Uhr 4208 Tageskulturfahrt nach Frankfurt: 100 Jahre Loriot im „Caricatura Museum“ (Gruppe 2); Ingrid Becker

9 Uhr 3201 Englisch / Anfänger mit Vorkenntnissen; Anne Johnson-Zander, E07 EG

12.20 Uhr 5210 Aufbaukurs – Android Smartphone und Tablet; Brigitte Berken, 115 1.OG

15.40 Uhr 2930 Vita Magica – Dr. Harald Pfeiffer neues Buch „Mit Pauken und Trompeten“; Lesung; Wolfgang Hampel, E06 EG

Mittwoch, 24. Januar

16 Uhr 2252 Koch-Workshop: Kolumbianisch; Seminar; dr. Nicolá Lutzmann, Dagmar de Los Rios, Seniorenzentrum Bergheim, Kirchstraße 16

Donnerstag, 25. Januar

12.20 Uhr 2700 Fotokurs: Bessere Fotos und Filme machen für Fortgeschrittene; Dr. Frank Güttner, E10 EG

12.20 Uhr 5310 Aufbaukurs für Fortgeschrittene: iPad & iPhone; Frank Jäger, E07 EG

14 Uhr 1954 Vortrag: „Das Internet vergisst nicht“ – deshalb digitale Vorsorge; Dr. Ulrich G. Moltmann, E06 EG

Freitag, 26. Januar

10.40 Uhr 2910 Vortragsreihe: Bedeutende deutsche Dichter und Schriftsteller; Dr. Helmut Haselbeck, E06 EG

14 Uhr 4011 Das Baltikum: Lettland – Gutshöfe, Schlösser, Ordensburgen und Riga; Vortrag; Brigitte Berken, E06 EG

Anmeldung für alle Kurse und Veranstaltungen unter Telefon 06221/97 50 32.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Hauptstraße 56, Telefon 06221/76 00 27;

E-Mail: eppelheim@kbz.ekiba.de, www.ekiappelheim.de

Freitag, 19. Januar

18 Uhr Teestube

18.30 Uhr Kirchenchor

20 Uhr Singkreis

Samstag, 20. Januar

10 Uhr Konfi-Cup

17 Uhr Winterfeier Kirchenchor

Sonntag, 21. Januar

10 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der regionalen Predigtreihe „(M)Ein erstes Mal“, Pfarrerin M. Schmittberg

20.30 Uhr Meditation

Montag, 22. Januar

18 Uhr Werkkreis

Mittwoch, 24. Januar

10 Uhr Gottesdienst im Haus Edelberg

16 Uhr Konfi Gruppe 1

17 Uhr Frauenkreis

19.30 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 25. Januar

10 Uhr Krabbelgruppe „Krümeltruppe“

14 Uhr Seniorentreff

18 Uhr Konfi-Elternabend in der Pauluskirche

19 Uhr Friedensgebet in der Christkönigkirche

Freitag, 26. Januar

18 Teestube

18.30 Uhr Kirchenchor

20 Uhr Singkreis

Sonntag, 28. Januar

10 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe; Pfarrer Simon Layer

17 Uhr Petite Messe Solenne in der Pauluskirche

20.30 Uhr Meditation

An jedem Sonntag feiern wir Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst. Bitte achten Sie auch auf aktuelle Hinweise auf unserer Homepage www.ekiappelheim.de und im Schaukasten vorm Pfarramt.

Werkkreis: Warme Socken für den Winter

Die Idee des Lieferservices des Werkkreises, die vor drei Jahren aus der Not geboren wurde, hat in den letzten Wintern so guten Anklang gefunden, dass sie fortgesetzt wird. Mitglieder des Werkkreises liefern gerne selbst gestrickte Socken unter anderem auf Bestellung zu Ihnen nach Hause. Gerne können Sie bei einem Besuch im Pfarramt im dortigen Foyer einen Blick auf die Auswahl der Strick- und Häkelwaren haben. Bei Bedarf melden Sie sich gerne bei Anke Stratmann, Telefon 06221/76 75 25, E-Mail: auk.stratmann@googlegmail.com

Krabbelgruppe „Krümeltruppe“

Ab sofort trifft sich jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr die Krümeltruppe im Kleinen Saal des Gemeindehauses. Willkommen sind alle Kinder bis etwa 2 Jahre mit ihren Eltern zum Spielen und Austauschen. Gerne melden bei Vanessa Salihi, WhatsApp: 01520/6 33 30 98.

Winterfeier 2024 des evangelischen Kirchenchors

Der Kirchenchor veranstaltet am Samstag, 20. Januar 2024, ab 17 Uhr seine interne Winterfeier für aktive Sänger und Sängerinnen. Als Programm gibt es eine kleine Rückschau des vergangenen Jahres sowie der Ausblick auf das große Jubiläumsjahr 2024, in dem der Kirchenchor sein 135-jähriges Bestehen sowie 40 Jahre Dienstjubiläum von Herrn Rudolf in der evangelischen Kirchengemeinde und sein zehnjähriges als Dirigent des evangelischen Kirchenchores feiern wird.

Adventskranzmaterial gesucht

Für den Adventsbazar hatte unsere Jugend dieses Jahr Adventskränze zum Verkaufen gebastelt. Das wollen wir für den Advent 2024 wiederholen. Daher freuen wir uns, wenn Sie von Ihnen jetzt ausgeschiedenen Kränzen (egal ob bei uns gekauft oder nicht) Kerzenhalter, Rohlinge (ohne Tannengrün) und gegebenenfalls weitere Deko in den kommenden Wochen im Gemeindehaus vorbeibringen. Außerdem freuen wir uns über leere Marmeladengläser und Likörf Flaschen, die Sie bei uns beim Adventsbazar gekauft haben. Wir danken für Ihre Unterstützung und würden uns freuen, nächstes Jahr einiges davon wiederzuverwenden.

Friedenskerzen...

...stehen weiterhin bereit und können nach jedem Gottesdienst gegen eine kleine Spende mitgenommen werden. Diese kommt Menschen in der Ukraine oder von dort Geflüchteten zugute.

Offene Kirche

Die Kirche ist mindestens zu den Öffnungszeiten des Pfarramts offen. Sie sind herzlich eingeladen, dort zu verweilen, eine Kerze anzuzünden, zu beten oder zu lesen.

Das Pfarramt ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

montags und freitags von 10 bis 12 Uhr; dienstags von 11 bis 13 Uhr; mittwochs und donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Wochenspruch zum 3. Sonntag nach Epiphania

„Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“
Lk 13,29

Katholische Kirche

Pfarrbüro: Rudolf-Wild-Straße 40, Telefon 06221/4 35 24 30

E-Mail: st.joseph@kath-hd.de

Gottesdiensttermine

Samstag, 20. Januar

8 Uhr: Laudes (Josephskirche)

18 Uhr: Eucharistiefeier (Christkönigkirche)

Dienstag, 23. Januar

8.30 Uhr: Eucharistiefeier (Josephskirche)

18 Uhr: Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)

Donnerstag, 25. Januar

19 Uhr: Friedensgebet (Taufkapelle Christkönigkirche)

Samstag, 27. Januar

8 Uhr: Laudes (Josephskirche)

Sonntag, 28. Januar

9.30 Uhr: Eucharistiefeier (Christkönigkirche)

Weitere Gottesdienste der Stadtkirche finden Sie im aktuellen Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, oder auf der Homepage unter: www.stadtkirche-heidelberg.de

Seniorenachmittag

Treffen der Senioren dienstags um 14 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstraße 33. Kontakt: Monika Häfner, Telefon 06221/76 01 47; Birgit Weingartner, Telefon 06221/7 50 00 90.



Orgelnachspiele im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst

28. Januar: Johann Sebastian Bach (1685-1750) Präludium D-Dur BWV 532

18. Februar: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) Sonate Nr. 2 op. 65 - Grave, Adagio

Orgelführungen

28. Januar, 10.45 Uhr und 18. Februar, 12 Uhr; Interessierte sind herzlich eingeladen!

Montag ist Kirchenkino-Tag



Am Montag, 22. Januar, wird um 19 Uhr im Centralkino in Ketsch die Komödie „Last Dance“ gezeigt. Nach dem Tod seiner fürsorglichen Gattin muss ein 75-jähriger Witwer gegen die tägliche Rundum-

betreuung und Bevormundung der Kinder kämpfen. Abhilfe soll ein ungewöhnliches Versprechen an die Verstorbene schaffen: die Mitwirkung bei einem modernen Tanzensemble. Wer Lust auf Kino hat, meldet sich bitte bei Ulrike Geisser unter E-Mail: geisser.ulrike@gmail.com oder mobil: 0162/1 91 79 02 zwecks Ticketreservierung (6,50 Euro) und Bildung einer Autofahrgemeinschaft.

Weltgebetstag der Frauen

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag am Freitag, 1. März um 19 Uhr in der Josephskirche. Palästina ist das Weltgebetsland 2024. „...durch das Band des Friedens“ ist der aktuelle Titel des Gebetsstages. So laden wir Sie herzlich ein, mit anderen Christinnen weltweit zu beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Mahl landestypischer Speisen ein und freuen uns auf Begegnung und Gespräch.

Bitte wenden. Richtungswechsel



Unter diesem Motto stand am vorletzten Tag des Jahres die Aktion „Kirche im Kerzenschein“ in der Christkönigkirche. 1200 Lichter erfüllten das Gotteshaus mit einem stimmungsvollen, ungewohnten

und meditativen Glanz. Fragen, Gedanken und Impulse begleiteten die neugierigen Besucher und Besucherinnen auf ihrem Weg durch den kirchlichen Raum. Bin ich noch auf dem richtigen (Lebens)weg? Stimmt die Richtung noch? Oder sagt mein Navi „Bitte wenden!“ Dieser Abend zeigte in eindrücklicher Weise, dass die christliche Botschaft durchaus in der Lage ist, Menschen anzusprechen und zu bewegen. Mehr als 200 Menschen fanden den Weg in die Kirche. Besonders erfreute das Vorbereitungsteam die große Schar an Kindern. Ein ganz herzlicher Dank gilt Herrn Rüger und Herrn Wiede vom städtischen Bauhof für die freundliche und unkomplizierte Bereitstellung der Verkehrszeichen, die in anschaulicher Weise das Thema bildhaft werden ließ.

Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirche Süddeutschland K.d.ö.R. Bezirk Heidelberg Eppelheim / HD-Wieblingen		
Do. 18.01.	20:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So. 21.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103 mit Bezirksapostel Michael Ehrich Liveübertragung aus Ulm-West, anschließend Neujahrsbrunch
Do. 25.01.	20:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So. 28.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Bezirksevangelist Ralf Kneisel in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
	09:30 Uhr	Jugendchor- und orchesterprobe in Bammental
	11:00 Uhr	Jugendgottesdienst in Bammental + Kick-off 2024
Do. 01.02.	20:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Alle Gottesdienste werden per Telefon und per livestream übertragen.		
Kontakt: Steffen Ambiel E-Mail: steffen.ambiel@nak-heidelberg.de		

Ahmadiyya Muslim Jamaat

GEBETSZEITEN

WERNHER-VON-BRAUN-STR. 2A, 69214 EPPELHEIM

12.01. - 31.01.2024

Fajar (Morgengebet):	07:15 Uhr
Zuhr (Mittagsgebet):	13:30 Uhr
Assr (Nachmittagsgebet):	13:30 Uhr
Maghrib (Abendgebet):	17:15 Uhr
Isha (Nachtgebet):	20:00 Uhr
Jumma (Freitagsgebet):	13:15 Uhr

Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland
LIEBE FÜR ALLE
HASS FÜR KEINEN

Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Jugendhaus Altes Wasserwerk

Öffnungszeiten Jugendhaus „Altes Wasserwerk“
 dienstags von 15 bis 19 Uhr;
 mittwochs von 18 bis 20 Uhr,
 donnerstags von 15.30 bis 19 Uhr,
 freitags von 15.30 bis 21 Uhr.
 Wir sind erreichbar für euch: Jugendarbeiter Harald (Harry) Artmaier (0176/1 20 13-870) und Jugendarbeiterin Philine Steinborn (0176/1 20 13-682); Bereichsleitung Jugend: Dieter Wolfer (0176/1 20 13-688).

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Alexandra ist Siegerin im Vorlesewettbewerb am DBG

Schulleiter Thomas Becker (v. l.) mit den Sechstklässlern Schirin Fluch, Ilona Dousset, Sophie Croissant, Alexandra Borchardt, Ashton Fernandes, David Fritz und Jonas Haag. Foto: Andreas Steckbauer

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels, der seit 1959 stattfindet, zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Auch das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG) nahm in diesem Schuljahr wieder daran teil. Jede der vier sechsten Klassen schickte zwei Klassensieger ins Rennen um den Schulentscheid. Dazu versammelte sich die gesamte Jahrgangsstufe 6 in der Stadtbibliothek Eppelheim, wo die Kandidaten gegeneinander antraten.

In einer ersten Runde lasen Ashton Fernandes, David Fritz, Alexandra Borchardt, Schirin Fluch, Jonas Haag, Mia Villavicencio, Sophie Croissant und Ilona Dousset eine vorbereitete Passage aus einem Buch ihrer Wahl vor. Neben Klassikern wie „Ronja Räubertochter“ (Astrid Lindgren), „Momo“ (Michael Ende), „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ (Andreas Steinhöfel) sowie „Geisterritter“ und „Drachenreiter“ (beides Cornelia Funke) gab es Spannendes („Die unheimliche Drohung“ aus der Reihe „Abenteuerwälder“ von Lois Walfrid Johnson), Magisches („Glück und los!“ von Dagmar Bach) und Lustiges („Die schlimmste Klasse der Welt“ von Juma Kliebenstein) zu hören.

Alle Klassensieger beeindruckten durch sicheres Vorlesen, sodass die zweite Runde entscheiden musste. Hier galt es, eine Passage aus einem unbekanntem Text vorzutragen. Dazu hatte die Leiterin der Stadtbibliothek, Elisabeth Klett, das Buch „Auf der Suche nach dem Für-immer-Farn“ aus der Fantasy-Reihe „Die vier verborgenen Reiche“ von Abi Elphinstone ausgewählt. Helden dieses Buches sind die Zwillinge Fux und Flunker, die von ihren Eltern zu Rücksichtslosigkeit und Egoismus erzogen werden. Im verborgenen Reich „Dschungeltau“ müssen sie aber lernen zusammenzuhalten. Auch diesen zweiten Teil meisterten die acht Kandidaten mit Bravour. Die Jury – bestehend aus den Deutsch-Lehrerinnen Isabel Antretter, Birgit Hatzfeld und Stefanie Jäckel sowie der Gastgeberin Elisabeth Klett – musste sich lange beraten, um ihre Entscheidung zu treffen. Auf Platz 3 kam Sophie Croissant (6d), Platz 2 belegte Ashton Fernandes (6a) und Schulsiegerin des diesjährigen Vorlesewettbewerbs wurde Alexandra Borchardt (6b). Alle Klassensieger bekamen eine Urkunde, die drei Erstplatzierten zusätzlich noch einen Buchpreis. Schulleiter Thomas Becker gratulierte allen Vorleserinnen und Vorlesern und beglückwünschte Alexandra, die das DBG nun im Februar im Kreisentscheid vertreten wird.

Christina Wente

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

Zehntklässler im Technoseum Mannheim



Im Rahmen des Physikunterrichts besuchten letzte Woche die Klassen 10a/b mit ihren Fachlehrern Herrn Späth und Herrn Balduf das Technoseum in Mannheim. Die Schülerinnen und Schüler erlebten in einem Workshop mit mehreren Versuchen das Thema Radioaktivität. Dazu führten sie in Kleingruppen Messungen mit verschiedenen natürlichen Strahlungsquellen durch, zum Beispiel mit Jodsatz, Schokolade und der Umgebungsluft. Außerdem experimentierten sie, wie die radioaktive Strahlung abgeschirmt werden

kann, und führten einen Modellversuch zur Halbwertszeit durch. In der Diffusions-Nebelkammer konnten sie radioaktive Strahlung sichtbar machen.

Im zweiten Teil erkundeten die Zehntklässler eigenständig die verschiedenen Ausstellungsbereiche des Technoseums. Höhepunkte waren zum Beispiel die umfangreiche Fahrzeug-Ausstellung, die Lokomotiven-Werkstatt und die Getreide-Mühlen. Die Vorführtechniker des Museums zeigten Arbeitsabläufe der Maschinen und standen für Fragen zur Verfügung.

Physiklehrer Michael Späth, der den Lerngang organisiert hatte, freute sich über das große Interesse und Engagement der Schülerinnen und Schüler und betonte: „Das Technoseum bietet uns die Möglichkeit, das Thema Radioaktivität in Form von konkreten Experimenten zu vertiefen.“

Foto: Marc Böhm

Postillion e.V.

Kerstin Schwarz in den Ruhestand verabschiedet



Bettina Kiem (Vorstand Kindergarten), Susanne Lorenz (Kindergartenleitung), Kerstin Schwarz und Stefan Lenz (Vorsitzender Postillion).

Foto: Postillion

Seit 1996 ist Kerstin Schwarz für Eppelheimer Kinder da – bis jetzt. Zunächst als Leiterin einer Kita in Gernorode/Harz wechselte sie zur damals städtischen Kita Regenbogen in Eppelheim. 2003 wurde die Einrichtung dann vom Postillion e.V. übernommen und damit auch sie. Damals noch im Untergeschoss der damaligen Förderschule untergebracht, erfolgte 2017 der Umzug in den Neubau. Geschäftsführende Vorsitzende des Postillion Stefan Lenz und das für den Kindergartenbereich zuständige Vorstandsmitglied Bettina Kiem verabschiedeten Kerstin Schwarz in den verdienten Ruhestand, nach 27 Dienstjahren in der Kita Regenbogen. Sie war viele Jahre eine tragende Stütze, wie Stefan Lenz betonte.

Psychologische Beratungsstelle

Kurzberatung in Eppelheim

Konrad-Adenauer Ring 8, Telefon 06221/76 58 08

Die Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet, dass Sie schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen Rat bekommen können. Sie findet das nächste Mal am Donnerstag, 25. Januar, von 9.30 bis 11.20 Uhr in der evangelischen Kindertagesstätte Friedrich Fröbel, Otto-Hahn-Straße 1a (Telefon 06221/75 70 50) statt. Sollten Sie Beratungsbedarf haben, melden Sie sich bitte bei dem entsprechenden Kindergarten an. Die Beratung dauert eine halbe Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Beratungsbedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung für Sie sinnvoll wäre.

Volkshochschule

vhs-Kurse – jetzt anmelden

5637 Kombikurs Word und Excel ab 06.02.2024, 18.15 bis 21.30 Uhr; Damir Matesic

2411 Muster stricken für Strickerinnen mit Grundkenntnissen ab 19.02.2024, 18.15 bis 19.45 Uhr; Dr. Brigitte Schauwienold

3205 Yoga-Fortgeschrittenenkurs ab 20.02.2024, 18 bis 19.30 Uhr; Sebastian Bissinger

3204.02 Yoga-Grundkurs ab 20.02.2024, 19.45 bis 21:15 Uhr; Sebastian Bissinger

3204.03 Yoga-Grundkurs ab 21.02.2024, 18.30 bis 20 Uhr; Anna Theresa Schmid
 2606 Ukulele spielen ab 22.02.2024, 18.15 bis 19.45 Uhr; Ulrike Schindele
 3326 Selbstverteidigung für Anfänger mit japanischen Kampfkunstsystemen ab 22.02.2024, 19.30 bis 21 Uhr; Daniel Lorenz
 2602 Gitarre Aufbaukurs ab 22.02.2024, 20 bis 21.30 Uhr; Ulrike Schindele
 Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 06221/911 911 oder per E-Mail: info@vhs-hd.de



Parteien

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Partei dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Bündnis 90/DIE Grünen | www.gruene-eppelheim.de

Mitgliederversammlung

Herzliche Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung am Mittwoch, 24. Januar, 19.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus. Programm und Kandidaten und Kandidatinnen zur Kommunalwahl. Wir laden alle Mitglieder und Interessierten herzlich zu unserer nächsten Mitgliederversammlung ein. Am Mittwoch, 24. Januar, um 19.30 Uhr werden wir gemeinsam den Wahlkampf planen und unser Programm für die Gemeinderatswahl beraten. Dieser Teil der Mitgliederversammlung ist öffentlich. Im mitglieder-internen Teil des Abends wird dann anschließend die Kommunalwahl-Kommission des Ortsverbandes ihren Vorschlag für die Grüne Gemeinderatswahlliste präsentieren und zur Diskussion stellen. Darüber hinaus wollen wir zusammen auch über unseren Personalvorschlag für die Kreistagswahl beraten.



SPD | www.spd-eppelheim.de

Besinnlicher Advent der SPD hatte Frieden und Nächstenliebe im Blick

„Es ist uns wichtig, heute an alle Menschen auf der Welt zu denken, die nicht in Frieden und Freiheit leben, die kein Dach über dem Kopf haben, an Armut und Hunger leiden“, verdeutlichte SPD-Stadtrat und Ortsvorsitzender Jürgen Geschwill. Mit ihrem „Besinnlichen Advent“ auf dem Gottlob-Hees-Platz wollte die SPD Eppelheim kurz vor dem Weihnachtsfest ein Zeichen für mehr Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft setzen. Friedensbemühungen seien in diesen Krisenzeiten in vielen Ländern der

Erde gefragt, keine Kriegsstrategien. „Krieg kann nie die Lösung für ein friedliches Zusammenleben sein. Es leidet immer die Bevölkerung“, machte Kreis- und Stadträtin Renate Schmidt deutlich. Sie hatte für die rund 30-minütige Zusammenkunft auf dem Platz vor der Pauluskirche die Geschichte „In Bethlehem fällt heuer Weihnachten aus“ mitgebracht, die durch den Krieg zwischen der Hamas und Israel gerade traurige Aktualität erlangt.

„Licht schenken, Hoffnung geben“ – das war die Kernaussage der Weihnachtsgeschichte „Licht sein“ von Christine Sinnwell-Backes, die SPD-Stadträtin Sabine Tink für den „Besinnlichen Advent“ ausgedacht hatte. Die gut zwei Dutzend Besucher lauschten aufmerksam ihren Worten. In der Geschichte ging es um ein Schulkind, das seiner Mutter von einer Aufgabe berichtete, die er und seine Mitschüler von der Lehrerin aufgegeben bekommen hatten. „Licht sein, wie geht das denn?“, wollte der Grundschüler wissen und fügte an: „In der Schule hat die Lehrerin heute zu uns gesagt, wir sollen Lichter sein, die die Welt erhellen.“ Die Mutter wusste aus den täglichen Nachrichten nur zu gut, dass es gerade viel zu viel Dunkelheit auf der Welt gab und sehr viele Sorgen die Menschen plagten. Doch sie hatte eine Idee, wie sie ihrem Sohn auf seine Frage antworten konnte. Sie holte eine Kerze und zündete sie an. „Schau, das Licht der Kerze ist winzig klein und die Dunkelheit in deinem Zimmer ist so groß. Und doch reicht die zarte Flamme, um die Dunkelheit zu durchdringen.“ Die Mutter verdeutlichte: „Keiner kann die große Dunkelheit der Welt allein aufhalten. Aber jeder kann dort, wo er ist, ein kleines Licht sein und mit guten Taten dafür sorgen, dass die Dunkelheit durchdrungen wird.“ Der Knirps wusste am Ende der Geschichte, wie wichtig es ist, vom eigenen Wohl anderen etwas abzugeben, Hoffnung zu schenken, Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit zu zeigen: „Mit jeder Kerze, die ich verschenke, werde ich einem Menschen ein Lächeln schenken.“ Jeder der Anwesenden bekam ein Kerzenlicht, um es symbolisch weiterzutragen und in seinem Umfeld die Welt ein Stückchen besser zu machen. Zu den Flötenklängen von Sabine Tink wurden Weihnachtlieder angestimmt. Die SPD Eppelheim hatte Glühwein, Früchteputsch und Weihnachtsgebäck dabei und lud alle Besucher dazu ein. Von der schönen Atmosphäre und der Botschaft der Veranstaltung waren viele angetan und äußerten dies auch.

Text und Foto: Sabine Geschwill



Vereine und Verbände

ASV Judo/Karate

Noch freie Plätze für den Judo Kinder-Schnupperkurs



Die Judo-Abteilung des ASV Eppelheim bietet allen, die an der Sportart interessiert sind, die Möglichkeit eines kostenlosen Judo-Schnuppertrainings an. Das Judo-Training wird von fachkundigen Trainern geleitet, die im Be-

sitz der A-Trainer-Lizenz des Deutschen Sport-Bundes und des Deutschen Judo-Bundes sind.

Was ist überhaupt Judo? Jigoro Kano, der Begründer des modernen Judo, hat diesem zwei Prinzipien untergeordnet: „Sei-Ryoku-Zen-Yo“ (bester Einsatz von Geist und in Körper) sowie „Ji-Ta-Kyo-Ei“ (gegenseitiges Helfen und Verstehen). Judo ist ein Kampfsport nach wohlüberlegten, festen Regeln. Beim Judo können Kinder balgen und Aggressionen harmlos abreagieren, ohne dass bei dieser Form einer sportlichen Betätigung jemand ernsthaft verletzt oder Schaden angerichtet wird. Judo ist eine olympische Sportart und wird in allen Ländern der Erde betrieben.

Dem Kinder-Judo werden von Ärzten und Pädagogen besondere Werte zuerkannt. Die Kinder erhalten eine vielseitige, motorische Ausbildung, ohne einseitig überfordert zu werden. Motorische Grundeigenschaften wie Gewandtheit, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer werden verbessert. Die Kinder lernen in der Gruppe positives Sozialverhalten: Die Fairness steht im Vordergrund.

Das Judo-Training findet im Capri-Sonne-Sportcenter im Gymnastikraum statt. Das Kinder-Anfängertraining (ab 5 Jahre) findet donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr statt.

Foto: Eyüp Soyulu
Weitere Infos zur Judo-Abteilung des ASV sind zu erfragen bei Sven Lebküchner, Telefon: 0176/98 12 93 77, E-Mail: asv-judo-info@gmx.de oder über die Homepage: www.asv-eppelheim.de

ASV Fitness, Gesundheit, Turnen & Gymnastik

Neue Kurse

Let's Dance für Einsteiger

Freitag 15.00 – 16.00 Uhr ab 19.01.2024

Let's Dance Fortgeschrittene

Freitag 16.00 – 17.00 Uhr ab 19.01.2024

Kraft- und Balancetraining 60+

Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr ab 16.01.2024

Yin Yoga

Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr ab 23.01.2024

Anmeldung:

per Mail an: asv-fgtg@web.de
telefonisch: 06221 3264943

Let's Dance für Einsteiger: Freude am Tanzen und der Bewegung stehen bei diesem Tanzkurs der anderen Art im Vordergrund. Getanzt wird alleine, ohne Tanzpartner. Mit vielfältigen Bewegungen aus den Bereichen Standardtänze sowie lateinamerikanische und andere Tänze auf Musik aus den 60er bis 80er Jahren steht der Spaß an Bewegung an erster Stelle. Aber auch die allgemeine Fitness sowie die Koordination werden durch die, von einem erfahrenen Tanzlehrer geleitete, Stunde verbessert. 8 Einheiten. Kursgebühr: Mitglieder 24 Euro, Nichtmitglieder 48 Euro.

Let's Dance für Fortgeschrittene: Freude am Tanzen und der Bewegung stehen bei diesem Tanzkurs der anderen Art im Vordergrund. Getanzt wird alleine, ohne Tanzpartner. Mit vielfältigen Bewegungen aus den Bereichen Standardtänze sowie lateinamerikanische und andere Tänze auf Musik aus den 60er bis 80er Jahren steht der Spaß an Bewegung an erster Stelle. Aber auch die allgemeine Fitness sowie die Koordination werden durch die, von einem erfahrenen Tanzlehrer geleitete, Stunde verbessert. Für Fortgeschrittene und tanzbegeisterte Wiedereinsteiger. 8 Einheiten. Kursgebühr: Mitglieder 24 Euro, Nichtmitglieder 48 Euro.

Kraft- und Balancetraining 60+: Die Stunde startet mit einer mobilisierenden Erwärmung für Gelenke, Rücken und Muskulatur. Mit verschiedenen und gezielten Übungen wird danach die Muskulatur trainiert, der Rücken gestärkt und die Balance geschult. Die Stunde ist so gestaltet, dass auch Neueinsteiger daran teilnehmen können. 10 Einheiten. Kursgebühr: Mitglieder 20 Euro, Nichtmitglieder 50 Euro.

Yin-Yoga: Entspannung mit Yin Yoga. Die überwiegend passiven Haltungen werden ohne bzw. mit sehr geringer Muskelanspannung ausgeführt. Durch langsame Dehnungsübungen kann die Flexibilität des Körpers und der Faszien erhöht und Anspannungen gelindert werden. Bitte mitbringen: Decke (zum Zudecken), Gymnastikmatte, 2 Kissen. 8 Einheiten. Kursgebühr: Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 70 Euro.

ASV/DJK Fußball

Eppelheimer Fußballerinnen überraschen beim Sparkassencup

Am ersten Wochenende des Jahres trat die SpG ASV Eppelheim/Heidelberger SC 2 in aller Frühe den Weg zum Dielheimer Sparkassencup an. Zum ersten Mal seit der Pandemie nahm das Frauenteam damit wieder an einem Hallenturnier teil, noch dazu an einem, bei dem die Eppelheimer Anwesenheit schon fast Tradition ist. In der Vergangenheit hatte man das Turnier in Dielheim stets auf dem Treppchen beendet und genau daran wollte das Team nun anknüpfen. Während man sich im Eröffnungsspiel gegen die Gastgeberinnen noch etwas an die Gegebenheiten gewöhnen musste – wie gehabt trainiert das Frauenteam ganzjährig an der frischen Luft –, ließ das Team im zweiten Spiel gegen die Schmucker Girls Trebur keinen Zweifel mehr daran, dass man heute etwas reißen wollte: Ein Doppelpack von Emy sollte bloß das Aufwärmprogramm zu einer Partie sein, in dem die Eppelheimerinnen, unter anderem Dank Louisa und Martina, insgesamt sechs Treffer verzeichnen konnten. Im Match gegen die Gäste aus Huttenheim sicherte Larissa mit einem Ball durch die Beine der Torhüterin den nächsten Sieg. Spätestens jetzt hatte das Team Blut geleckt. Mit einem 2:0-Sieg gegen Pfaffenheim-Schwabenheim sicherten sich die Heidelbergerinnen die Chancen auf die K.O.-Runde. Allerdings stand man in den letzten beiden Gruppenspielen den schwersten Gegnerinnen gegenüber. Gegen die Gästinnen vom RW Oberhausen aus der zweithöchsten Spielklasse am Niederrhein musste man sich geschlagen geben, der Astoria Walldorf nahm Emy allerdings drei Punkte ab und garantierte ihrem Team somit das Spiel um Platz fünf. In besagter Partie stand man dann einem altbekannten Gegner gegenüber – dem FC/SV Sandhausen. Die Devise „Mit denen haben wir noch eine Rechnung offen“ war vom Anpfiff an nicht zu übersehen. Mit einer grandiosen Teamleistung siegten die Eppelheimerinnen verdient 0:2. Coach Erik Thake war das Honigkuchen-Grinsen vor Stolz kaum mehr aus dem Gesicht zu nehmen. In der kommenden Woche tritt das Team bei den badischen Futsal-Meisterschaften an und möchte auch dort zeigen, dass die SpG keineswegs abzuschreiben und auf die leichte Schulter zu nehmen ist.

Auch bei den anstehenden Futsal-Meisterschaften wollen sich unter Beweis stellen: Laura Sommer (T), Tatjana Schmidt, Laura Wienecke (1), Louisa Bongardt (2), Leia Lehmann (C), Nora Hübner (2), Martina Dolcemasolo (1), Larissa Wirth (1), Hannah Reusch, Emy Koppenhoefer (5).
Foto: Larissa Wirth



Eppelheimer Carneval Club

3. Närrische Straßenbahn ein voller Erfolg

Der ECC bedankt sich bei allen, die am vergangenen Wochenende in unserer 3. Närrischen Straßenbahn zu Gast waren. Die Stimmung war hervorragend und zum Wiederauftakt nach der Corona-Pause war jede einzelne Fahrt sehr gut besetzt. Wir freuen uns, dass ihr so viel Spaß mit uns hattet und versprechen euch, das auch im nächsten Jahr wieder zu veranstalten! Eine Bildergalerie der närrischen Straßenbahn findet ihr online auf www.ecc1974.de

Tickets für die Prunksitzung jetzt kaufen!

Damle für euer großes Interesse! So langsam wird die Halle voll! Für unsere Prunksitzung am 3. Februar 2024 um 19.11 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle gehen die Tickets zur Neige. Wir freuen uns auf ein tolles Fastnachtsprogramm bei unserem jährlichen Highlight. Neben den großartigen Marsch- und Gardetänzen unserer Garden freuen wir uns dieses Jahr wieder besonders auf die ECC Playback-Show, eine neue Wasserturm-Bütte, Musik-Comedy von „Three and a half Trombones“ aus Eppelheim, Büttenredner Klaus Eppinger aus Ziegelhausen und einen krönenden Abschluss mit unseren Champagner-Ladies und dem neuen Männerballett, die „Bad Bunnies“. Im Anschluss an die Sitzung wird unser ECC DJ Nicky wie immer in der After-Sitzungs-Bar für beste Feierstimmung sorgen.

Tickets für die große ECC-Prunksitzung gibt es für 22 Euro bei Uli Sommer unter Telefon 06221/79 69 60 oder online unter: www.ecc1974.de sowie an allen Vorverkaufsstellen unseres Ticketpartners Reserix (dort zzgl. Gebühren).

Eppelheimer Tennisclub

Winterhallenrunde

Am Wochenende spielten vier Mannschaften des ETC in der Winterhallenrunde. Die Herren spielten am Samstag gegen Plankstadt; die H50 in der Eppelheimer Halle und die H40 in der Plankstädter Halle. Die Herren 50 mussten sich zwar 0:6 gegen Plankstadt geschlagen geben, verbrachten aber einen sehr schönen Abend mit netten Weggefährten und genossen den Ausklang des Abends in Metins Restaurant. Die Herren-40-Mannschaft des ETC gewann souverän gegen die zweite Herren 40 in Plankstadt mit 5:1.

Die U10-Mannschaft spielte am Sonntag ihr letztes Spiel in der diesjährigen Winterhallenrunde in der 1. Bezirksliga. Die Mannschaft verlor 2:4, wobei Matteo Perscheid und Darian Krüg zwei Punkte für den ETC sichern konnten. Die Teilnehmer der U10-Hallenrunde wurden im Anschluss vom Verein für ihren tollen Einsatz geehrt.

Die U18-Junioren zeigten sich in erstklassiger Form und gewannen wohl verdient gegen die Mannschaft aus Dossenheim mit 5:0. Das Spiel wurde nach fünf Stunden aus Zeitgründen beendet. Es spielten Jendrik, Lasse, Tim und Samuel.



Die Teilnehmer der U10-Hallenrunde wurden im Anschluss vom Verein für ihren tollen Einsatz geehrt: Darian Krüg (v. l.), Luis Benda, Matteo Perscheid und Nico Lai. Nicht abgebildet ist Max Mandel.

Foto: ETC

Schachclub Eppelheim

Jeden Dienstag: Schach im Rathauskeller

Wussten Sie, dass Eppelheim einen Schachclub hat? Er trifft sich in familiärer Atmosphäre zu Spielabenden jeden Dienstag um 20 Uhr im Rathauskeller. Für Jugendliche ist die Tür schon gegen 19 Uhr geöffnet. Wir laden alle Eppelheimer herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen und ein paar gesellige Stunden beim königlichen Spiel zu verbringen. Es gibt viele Gründe, Schach im Verein mit echten Gegnern zu spielen, nicht zuletzt die nicht immer ernste Kommentierung von Zügen.

Ob dabei das Verbessern der eigenen Spielstärke oder das Ausprobieren und gemeinschaftliche Analysieren von Varianten und Spielzügen im Vordergrund steht, bleibt jedem überlassen. Gehirnakrobatik, die die grauen Zellen in Schwung hält, ist immer mit dabei. Der Spaß steht im Vordergrund und Spielgegner finden sich in vielen Spielstärken.

Übrigens: die Mannschaft des SC Eppelheim spielt in der Bezirksklasse – sie hat leider den Aufstieg in die Bereichsliga knapp verpasst.

Kontakt über Dr. Ralf Nörenberg, Telefon 0174/9 74 97 58, oder per E-Mail: SchachEppelheim@web.de

Schützenvereinigung

Neujahrsschießen bei der Schützenvereinigung Eppelheim

Bei der Schützenvereinigung 1912/13 Eppelheim wurde das neue Jahr standesgemäß begrüßt: Am ersten Sonntag in diesem Jahr fand das traditionelle Neujahrsschießen statt. Zahlreiche Mitglieder und Freunde der SVgg kamen am 07.01.2024 ins Schützenhaus. Der Vorjahressieger, Martin Riedlberger, hatte als Wettkampf-Waffe ein Zielfernrohr-Gewehr im Kaliber .308 Winchester ausgewählt. Mit dieser wurde sitzend aufgelegt auf eine Entfernung von 50 Metern geschossen. Der Herausforderung stellten sich 38 Schützen und 7 Schützinnen. Jeder der 45 Teilnehmer hatte einen Probeschuss und drei Wertungsschüsse, sodass die maximale Ringzahl 30 Ringe betrug. Gleich dreimal wurde die Höchststringzahl mit jeweils drei Innenzehnern erreicht. Und so mussten die Scheiben von Margarita Jakab, Jürgen Schinkmann und Dirk Hofmann, den drei besten Schützen des Tages, von einer kleinen Jury beurteilt werden. Am Ende konnte Oberschützenmeister Axel Richter den Sieger des Neujahrsschießens verkünden: Dirk Hofmann hatte das beste Schussbild und entschied den Wettkampf für sich. Er darf sich als Sieger über den Eintrag auf der Neujahrs-Tafel im Schützenverein freuen. Den zweiten Platz belegte Jürgen Schinkmann und der dritte Platz ging an Margarita Jakab.

Es war schön zu sehen, dass auch die traditionellen Aktivitäten des Vereins so gut angenommen werden. Ein Dankeschön geht an Lutz Fießer, der an diesem Tag die Schießleitung und Betreuung der Teilnehmer am Stand übernommen hat und an Axel Richter, der die Auswertung der Ergebnisscheiben übernahm.

Nach dem Wettkampf ging man dann zum gemütlichen Teil über und saß in geselliger Runde in den Räumen der Schützenvereinigung zusammen. Es wurden interessante Gespräche geführt und man diskutierte über die unterschiedlichsten Themen. Außerdem nutzten viele die Zeit zum allgemeinen Erfahrungsaustausch. Und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Unsere Seniorenreferentin Sigrid Kirsch hatte alle Register gezogen – neben kalten Platten mit Käse, Wurst und Fisch durften sich die Gäste über selbstgekochte Gulaschsuppe und Obstplatten freuen. Außerdem gab es verschiedene Kuchen und sogar vor Ort karamellisierte Crème Brûlée. Bei der Bewirtung wurde Organisationstalent Sigrid Kirsch von Elke Sommer unterstützt. Und vom üppigen Buffet gestärkt ging nach dieser kurzweiligen Veranstaltung niemand hungrig nach Hause.

Die Schützenvereinigung 1912/13 Eppelheim wünscht ihren Mitgliedern und Freunden für das neue Jahr alles Gute, viel Glück und Gesundheit – und allen Schützinnen und Schützen gut Schuss!



OSM Richter bei der Scheibenausgabe mit Rita Rauh (links) und Sandra Lebküchner beim Neujahrsschießen (rechts). Foto: Elke Sommer

SG Poseidon

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften



Am 17. Dezember 2023 stand für die Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Poseidon der letzte Wettkampf des Jahres an. In ganz Deutschland wurden an diesem Wochenende wieder die deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen (DMS) ausgetragen. In verschiedenen Städten treten Männer- und Frauenmannschaften in verschiedenen Ligen – von der Bezirksliga

bis zur Bundesliga – an. Jedes Jahr heißt das: Trommeln, Air Horns und Holzratschen aus dem Keller holen, denn bei den DMS müssen Topleistungen nicht nur im Wasser, sondern auch beim Anfeuern gebracht werden.

Unsere Herrenmannschaft trat in der Oberliga Baden-Württemberg in Stuttgart an, die Damen zeitgleich in der Badenliga in Heidelberg. Nachdem im letzten Jahr beide Mannschaften etwas geschwächt waren und den Klassenerhalt gerade so geschafft hatten, war dieses Jahr das Ziel bei den Frauen, die Liga erneut zu halten und bei den Männern, vielleicht auch wieder ein paar Plätze weiter vorne zu landen.

Bei den Herren gelang das super: Hier holten die jungen Top-Team-Schwimmer Matthias Wenning, Johannes Klein, Laurin Roth und Jonas Filusch viele wichtige Punkte für die Mannschaft. Komplettiert wurde das Team durch unsere erfahrenen Schwimmer Philipp Kress, Jonathan Timmel, Christoph Klenk, Henrik Klenk und Lasse Kuhn, die mittlerweile seltener an Wettkämpfen teilnehmen, aber bei den DMS immer noch unentbehrlich sind. So konnte auch ein Krankheitsausfall durch ein spontanes Neuaufteilen der Strecken sehr gut kompensiert werden. Am Ende landete das Team auf einem starken 5. Platz und musste sich nur den großen Teams aus Stuttgart, Lahr und Karlsruhe geschlagen geben.

Unsere Damenmannschaft hatte es etwas schwieriger. Hier war mit Maya Fedel, Victoria Schwenn, Lena Engel, Kaja Contzen, Lea Exner, Lara Winkelvoß, Susanne Fellenberg und Marie Estermann ein besonders junges Team am Start, verstärkt durch die erfahreneren Schwimmerinnen Jule Kietzmann und Lorena Rohde, die sogar extra aus Krefeld angereist war. Trotz des starken Einsatzes der Mannschaft und vieler guter Einzelergebnisse konnten unsere Frauen das Ziel Klassenerhalt aber leider nicht erreichen. So heißt es bei den Frauen nächstes Jahr: Punkte sammeln in der Bezirksliga und mit vereinten Kräften den Wiederaufstieg in Angriff nehmen! Unsere Männermannschaft hat gezeigt, dass sie in der Oberliga dauerhaft konkurrenzfähig ist und tritt dort nächstes Jahr wieder an.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Trainerinnen Hannah Hoffschulz und den Trainer Christian Roder für die Betreuung sowie an die Kampfrichter und Kampfrichterinnen Anke Exner, Florentin Fedel, Rainer Schwenn, Melina Huf und Thomas Klenk.

Foto: SG Poseidon

Turnverein Eppelheim | www.tve1927.de

Neujahrsempfang

Der TVE-Neujahrsempfang findet am Sonntag, 21. Januar, um 11 Uhr in der Ph-Hettinger-Halle, Ebertstraße 29 statt. Claus Reske, 1. Vorsitzender, wird Mitglieder, die besondere Leistungen im Sport oder Vereinsleben erbracht haben, ehren. Außerdem wird er über das vergangene Jahr 2023 und über Pläne und Wünsche für 2024 berichten. Eingeladen sind alle Mitglieder, Förderer, Freunde und Interessierte.



Natur und Umwelt

KLiBA

E-Auto im Winter – reicht der Strom?

Abhängig vom Fahrzeug ist es möglich, über 15 Stunden bei sehr winterlichen Bedingungen im E-Auto im Stau bei einer Innentemperatur von 22 Grad mit aktiver Sitzheizung und angeschaltetem Standlicht zu verbringen. Wie beim Tankfüllstand eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor ist der Batteriezustand des E-Autos dabei ausschlaggebend.

Sonnenenergie der dunklen Jahreszeit nutzen

In den Sommermonaten mit vielen Sonnenstunden lässt sich viel eigenerzeugter Strom einer Photovoltaik-Anlage zum Tanken eines E-Autos nutzen. Wie verhält es sich zur kalten Zeit des Jahres? Während der Wintermonate (Dezember bis Februar) reduziert sich ihre Gesamtleistung je nach Wetterlage, Ausrichtung und Neigung der Anlage auf bis zu 7 Prozent im Vergleich zu den Sommermonaten. Es wird also immer noch eigener Solarstrom produziert, jedoch mit deutlich reduziertem Realertrag. Umso wichtiger ist es, sparsam mit der grünen Energie umzugehen.

Weitere Informationen zur Anschaffung eines E-Autos, der Errichtung von Ladeinfrastruktur oder der Beantragung von Fördermitteln gibt es bei der KLiBA. Das Team Elektromobilität steht zu Ihrem individuellen Anliegen gerne beratend zur Verfügung unter: elektromobilitaet@kliba-heidelberg.de, Telefon 06221/9 98 75-32 oder -33.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Eppelheim

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeisterin Patricia Rebmann, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock